

# Optimierung des Lieferantenmanagements einer AEMP

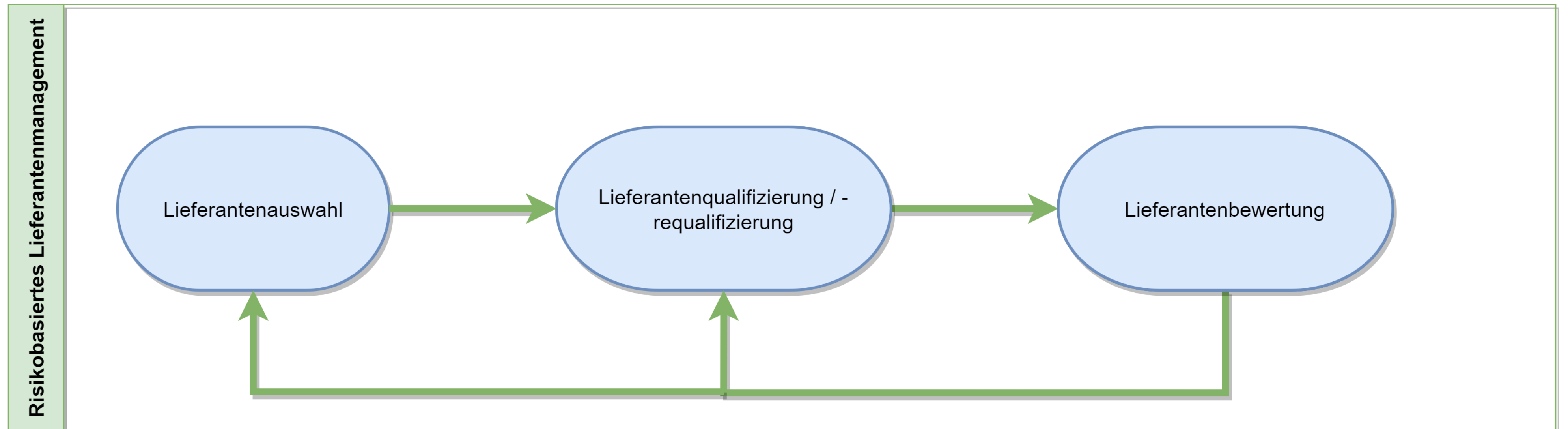


Abbildung 1: Lieferantenmanagement nach EN ISO 13485:2016 (eigene grafische Darstellung)



Abbildung 2: Universalsiegel (Verschluss der Sterilcontainer) (<https://www.sterilog.ch>)

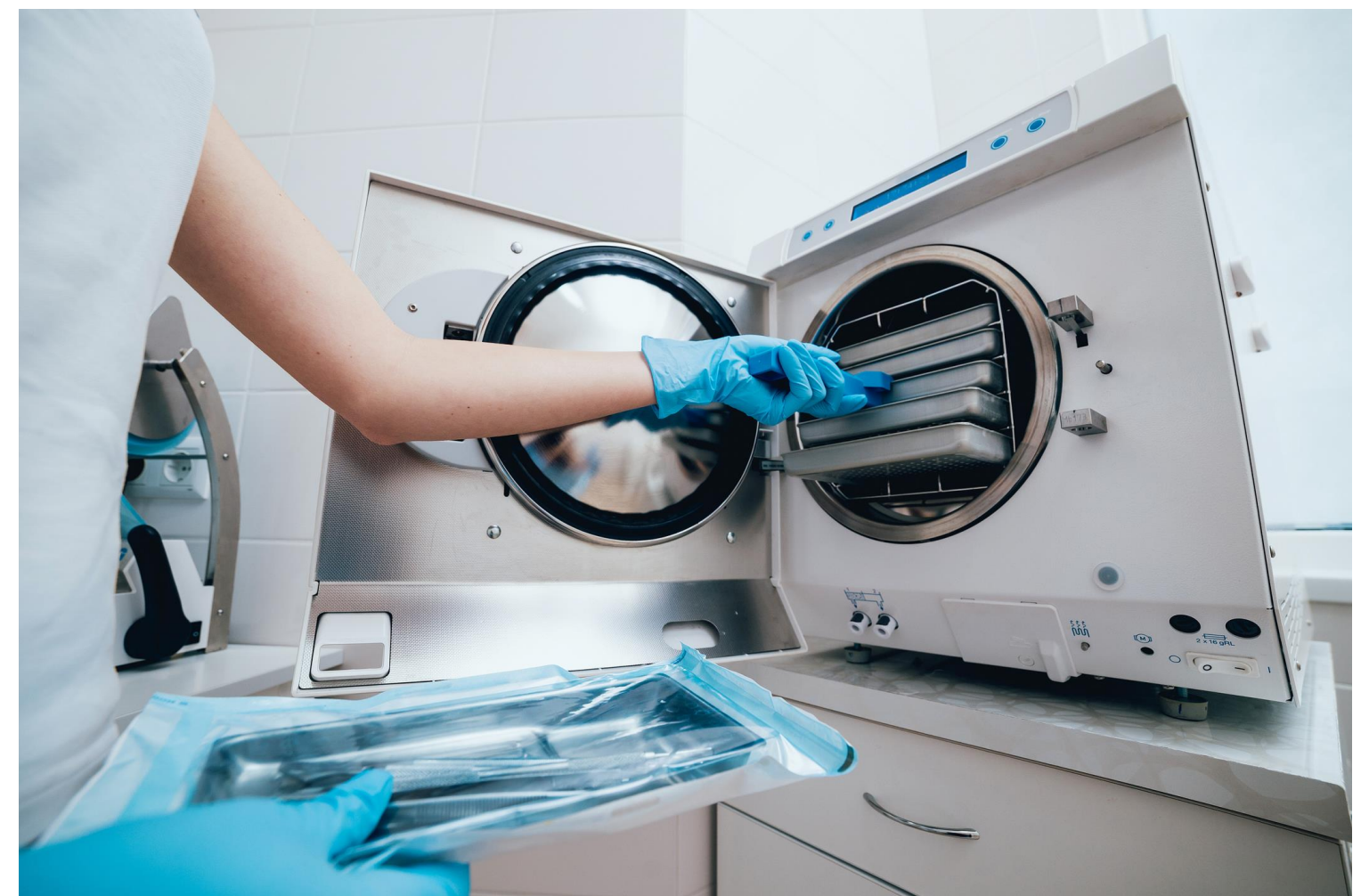


Abbildung 2: Verwendung von Sterilgutverpackungen (<https://westmoreland.edu>)

## Problemstellung

Die SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG, eine Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP), sieht sich mit Herausforderungen im technischen Einkauf konfrontiert. In der Vergangenheit wurde der Bezug von Verbrauchsmaterialien, essentiell für die Reinigung und Sterilisation von Medizinprodukten, ohne ausreichende Beachtung von Preis- und Lieferbedingungen durchgeführt. Angesichts aktueller Marktpreiserhöhungen und deutlich gestiegener Betriebskosten rückt eine ökonomischere Einkaufsstrategie in den Fokus. Die Suche nach zuverlässigen Alternativlieferanten wird angestrebt. Die Revision des schweizerischen Leitfadens zur Aufbereitung von Medizinprodukten und die damit verbundenen Anforderungen des Lieferantenmanagements gemäss EN ISO 13485:2016 verstärken die Notwendigkeit einer Optimierung. Dies könnte nicht nur zu Effizienzgewinnen führen sondern auch langfristige Kosteneinsparungen und die Erfüllung von Qualitätsstandards sicherstellen.

## Lösungskonzept

Um die Suche nach Alternativlieferanten zu ermöglichen, wird eine detaillierte Analyse des bisherigen Sortiments des ehemaligen Lieferanten durchgeführt. Die Optimierung des Lieferantenmanagement kann mittels einer Gap-Analyse zwischen den Anforderungen der EN ISO 13485:2016 und dem Lieferantenmanagement der SteriLog realisiert werden. Die daraus resultierenden Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen werden mitunter durch eine Kostenrechnung präsentiert.

## Ergebnisse

Mit den gewählten Methoden war eine Auflistung des Sortiments, das der potenzielle Alternativlieferant der SteriLog bereitstellen muss, möglich. Insgesamt handelt es sich um 12 verschiedene Produktgruppen, die bei einem Alternativlieferanten bezogen werden müssen. Für die Auswahl, die Qualifizierung und die Bewertung des Alternativlieferanten werden die optimierten Prozesse des Lieferantenmanagements angewendet.

Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen zeigten sich einerseits im Vergleich der Einkaufskonditionen und aber auch in der Optimierung der Prozesse im Lieferantenmanagement.

## Flavia Achermann

Hauptbetreuer  
Sandro Di Labio

Expertin  
Jennifer Da Silva

Kooperationspartner  
SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG

